

Erläuterungen zur Rechnung 2015

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Mitglieder der Synode

Im Folgenden legt Ihnen der Kirchenrat die Rechnungsabschlüsse 2015 der Landeskirche sowie der Fonds vor.

Während das Budget 2015 einen mehr oder weniger ausgeglichenen Abschluss vorsah, schliesst die Rechnung mit einem Vorschlag von Fr. 450'511.33 ab.

Diese Abweichung vom Budget ist etwa je zur Hälfte auf grössere Einnahmen und verminderte Ausgaben zurückzuführen. Die Steuereinnahmen erreichten mit Fr. 4'882'130.- (ohne Grundstückgewinnsteuer) eine überraschende und noch nie dagewesene Höhe. Und bei den Minderausgaben spielten unerwartete Vakanzten eine Rolle, nicht nur bei den betreffenden Besoldungen, sondern auch bei den weiteren Kosten der entsprechenden Fachstellen, da weniger Angebote gemacht werden konnten.

Zu einzelnen Abweichungen in der Rechnung seien folgende Bemerkungen angebracht:

1012.3010 Besoldungen Kirchenrat

Kirchenrätin Regula Kummer war ab 6. Jan. 2015 für den ganzen Rest des Jahres krankgeschrieben. Nach einer Frist von 2 Monaten erfolgten Zahlungen von der Krankentaggeldversicherung. Ab 1. Juni 2015 wurde der Beschäftigungsgrad von Kirchenrätin Ruth Pfister von 30 auf 50% erhöht.

1040.3010.20 Spezialaufträge, Rechtsgutachten, Organisationsberatung

Hier sind Kosten für Prüfungen von Gemeinderechnungen durch einen Externen (B. Gadiant), für Unterstützung der Aufsicht und Beratung im Religionsunterricht, durch einen Fachmann der Schulberatung (P. Zwicker) sowie für den Zuzug von Fachleuten bei den Vorarbeiten für eine neue Software für die Rechnungsführung der Kirchgemeinden enthalten.

1040.3158.00 Unterhalt IT-Lizenzen

Zu den budgetierten Kosten für die Lizenzen kamen Kosten für Support, Schulung und Feinabstimmung bei der Abacus-Software hinzu. Der diesbezügliche Bedarf wurde beim Budgetieren massiv unterschätzt.

1044.3158 Internet-Auftritt ELK

Die damals bei den Initialisierungskosten nicht ganz billige Lösung mit Internezzo erweist sich nun, beim jährlichen Folge-Aufwand, als kostengünstige Lösung. Dies ist jedoch nur möglich dank dem Support durch Beni Pöschl.

1045.3636.02 Gedenkanlass Johannes Hus

Der Verzicht auf eine Aufführung des Hus-Oratoriums im Thurgau führte zu Minderausgaben. An den ökumenisch durchgeführten Gedenkanlass in Gottlieben trug die katholische Landeskirche Fr. 3'322.- bei (Nettoverbuchung).

3021.4260.20 Rückerstattung Besoldungsanteil Stellvertretungen durch theol. Beauftragten

Die Stellvertretungsdienste durch den theol. Beauftragten waren im Jahr 2015 überdurchschnittlich gefragt.

3031.4260.00 Rückerstattung Clenia Littenheid

Die Zahlungen des Stadtverbands Zürich von Fr. 5'000.- als Beitrag an die Seelsorge in Littenheid wurden eingestellt. Der Beitrag von Seiten der Klinik (Fr. 10'000.-) hingegen bleibt unverändert.

3041.3010.00 Besoldungen und 3041.3130.00 Kurskosten Fachstelle Katechetik

Nach dem Weggang von Anke Ramöller (50%) wurde das Arbeitspensum von Alfred Stumpf von 50% auf 80% erhöht, das erklärt den Minderaufwand bei den Besoldungen. Dafür mussten mehr externe Referenten angestellt werden. Dies löste Mehrkosten im Konto 3041.3130.00 aus.

3041.3030.00 Praxisberatung, Übungsschule

Die Teilnehmerzahl im Katechetiklehrgang hat sich verringert und somit waren auch weniger Übungsschule notwendig. Zudem haben, im Gegensatz zu anderen Ausbildungsgängen, nur wenige der Teilnehmerinnen schon vor dem Praxisjahr unterrichtet.

3041.3030.10 ERFA-Gruppen

Leider fanden in diesem Jahr, mangels Interesse, weniger ERFA-Gruppentreffen statt.

3041.3090.10 Weiterbildung

2015 wurde keine längere und kostenpflichtige Weiterbildung besucht. Durch die personellen Wechsel (Neuanfang, Kündigung, Veränderung) war das in diesem Jahr fast nicht möglich.

3041.3102.00 Dokumentation, Material

Einerseits wurde hier zu hoch budgetiert und andererseits kann als Folge der personellen Veränderungen im Jahr 2016 kein neuer Primarstufen-Katechetik-Lehrgang angeboten werden. Somit entfallen diese Dokumentations- und Materialkosten, die üblicherweise im Vorfeld von Lehrgängen anfallen.

3041.3170.00 Fahr- und Reisespesen

Durch die Umorganisation der Arbeit infolge personeller Veränderungen gab es weniger Fahrspesen. Zudem fanden weniger Unterrichtsbesuche statt, da der aktuelle Lehrgang noch nicht im Praxisjahr ist.

3042.3000.00 Kommission Medienstelle

Diese Kommission konnte noch nicht ins Leben gerufen werden, da die Stelleninhaberin infolge Krankheit länger ausfiel.

3043.3102.00 Fachstelle Jugendarbeit: Dokumentation, Material

Gewisse Druckkosten wurden im Herbst 2014 für 2015 budgetiert, konnten dann aber noch zulasten der Rechnung 2014 realisiert werden, weshalb damals mehr beansprucht wurde als budgetiert war – im Jahr 2015 trat dann dafür die Entlastung beim entsprechenden Budgetposten ein.

3043.3170 Fahr- und Reisespesen Fachstelle Jugendarbeit

Durch die überkantonalen Einsätze des Stelleninhabers (für SEK Jugend-Event) sind die Reisespesen höher ausgefallen als budgetiert.

3044.3130 Kurskosten, Veranstaltungen, Projekte Fachstelle Kirchliches Feiern

Die Minderaufwendungen (Fr. 6'135.-) haben drei Gründe: 1. Das Projekt Sonderheft „Wege zum Kind“ aus dem Thurgau konnte kostengünstiger realisiert werden. 2. Es konnten mangels Anmeldungen nicht alle Kurse durchgeführt werden. 3. Zudem wurde hier zu vorsichtig budgetiert.

3047 Theologiekurs

Die geringeren Einnahmen pro 2015 haben damit zu tun, dass Rechnungen, die im Vorjahr für Kursteile des Folgejahres bereits bezahlt werden, neu nicht im Jahr des Eingangs als Einnahme verbucht werden, sondern anteilmässig nach Kalenderjahr abgegrenzt werden.

3051 Aus- und Weiterbildungsbeiträge

Zum Zeitpunkt der Budgetierung sind die beabsichtigten Kursbesuche des Folgejahres noch nicht im Detail absehbar. 2015 haben mehr Pfarrer und Diakone Kurse besucht als budgetiert, und es kam erstmals die neue Regelung betr. Overheadkosten zum Tragen. Zudem waren 2015 noch eigene Kurse im Rahmen des Wahl-/ Pflichtangebotes am Laufen; deren Kosten werden zu 100% von der Landeskirche getragen.

3053.3090.00 Theologiekandidaten, Mentorate, Diverses

Erfreulicherweise sind mehr Leute aus dem Thurgau in einer theologischen / kirchlichen Ausbildung als in früheren Jahren. Das, sowie die grössere Zahl von Pfarramtskandidaten im Verweserstatus, machten eine grössere Zahl von Mentor(inn)en nötig. Zudem gab es 2015 drei Ordinationstermine.

3053.3611.00 Konkordatsbeitrag

Die Rechnung für die letzte Teilzahlung pro 2015 fehlte bei Rechnungsabschluss noch.

3054 Praktika Diakone/ Diakoninnen

Auch hier wirkte sich die grössere Zahl von Auszubildenden aus.

4011.3000.00 Kommission Diakonie

Im Zusammenhang mit der Neubesetzung der Stelle waren deutlich mehr Sitzungen nötig.

4011.3010.00 Besoldung Fachstelle für Diakonie

Nach dem Weggang der Stelleninhaberin, Andrea Ott, die zu 80% beschäftigt war, gab es eine kurze Vakanz. Der Nachfolger ist zu 50% angestellt; ein Teil der Stelle ist noch vakant.

4012.4210.00 Vermittlungsgebühren

Das Brückenangebot „Aufenthalt in der französisch sprachigen Schweiz oder im Tessin“ erfreut sich wieder zunehmender Beliebtheit, was sich in den Vermittlungsgebühren auswirkt.

5013 tecum Beherbergungen

Im Zeitpunkt der Budgetierung lässt sich die Zahl der Gastgruppen nicht präzise vorhersagen. Für den Rechnungsabschluss ist nicht nur deren Zahl, sondern auch deren Status („eigene Gruppen“, „kantonale“, „ausserkantonale“) entscheidend, weil der Subventionsgrad unterschiedlich ist.

5014 tecum Veranstaltungen, Kurse, Projekte

Der „Umsatz“ bei den eigenen Angeboten fiel etwas geringer aus als erwartet, die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag bewegt sich aber im erwarteten Rahmen.

801 Berner Haus

Die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag wurde in den vergangenen Jahren vollumfänglich dem Erneuerungsfonds zugewiesen. Neu wird nur noch so viel diesem Fonds zugewiesen, wie auch im Budget vorgesehen war, im vorliegenden Fall Fr. 75'700.- Das ergibt einen Nettoertrag des Berner Hauses, der in die allgemeine Rechnung fliesst, von Fr. 13'065.60.

9021.3602.10 Finanzausgleich Baubeiträge

Bei den Baubeiträgen wirkt sich immer noch die 2013 vorgenommene Entschuldung aus.

9021.3602.21 Finanzausgleich Fusionsbeiträge

Unter diesem Konto fielen 2015 Kosten an (und werden in den Folgejahren noch vermehrt anfallen): einerseits für Unterstützung von Vorarbeiten für Fusionen und andererseits für Zahlungen nach erfolgten Fusionen; für Letzteres besteht eine präzise gesetzliche Grundlage.

Antrag:

Der Kirchenrat beantragt der Synode, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

Frauenfeld, 13. April 2016

EVANG. KIRCHENRAT DES KANTONS THURGAU

Der Präsident:

Die Quästorin:

Pfr. Wilfried Bühler

Kathrin Argand
